



SLAVKO OBLAK



SLAVKO OBLAK
SKULPTUREN



Slavko Oblak, Bildhauer
geb. 1934 in Bled, Slowenien

1957-1963 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München
bei Professor Heinrich Kirchner; Meisterschüler, Bildhauerdiplom
1963-1966 Assistent bei Professor Toni Stadler, München
lebt und arbeitet seit 1965 in Siegerstetten bei Landshut, Ndb.

LANDSHUT 2012

„Slavko Oblaks Kunst entsteht aus einem natürlichen Verhältnis des Künstlers zu seiner Umwelt und einem unverbildeten Gebrauch der schöpferischen Phantasie und Kreativität. Sie ist das Ergebnis einer konstanten Entwicklung, die seit der Akademiezeit keinen Bruch erkennen lässt. In ihr gibt es nichts Unvollendetes, nicht einmal Experimentelles. Tatsächlich ringt Oblak nicht um seine Geschöpfe; sie entstehen fast spontan, aus einer sicheren Hand heraus, die ebenso energisch gestaltet wie feinfühlig nuanciert. Ein untrüglicher Blick lässt ihn seine Figuren gleichsam auf dem Höhepunkt der Reife treffen.

Glückliche Umstände haben Oblaks Bildungsweg begleitet: 1934 in Bled in Slowenien geboren und in der imposanten Landschaft am Fuß der Julischen Alpen aufgewachsen, absolvierte er in seiner Heimat Schule und Wehrdienst. Dann ging er nach München. Er studierte 1957 - 1963 an der Akademie der Bildenden Künste bei Professor Heinrich Kirchner, wurde schon früh für bildhauerische Leistungen ausgezeichnet und empfing eine intensive Ausbildung in der Technik des Bronzegusses. Anschließend arbeitete er drei Jahre als Assistent bei Professor Toni Stadler. Verabschiedet mit dem Bildhauerdiplom, ließ er sich nahe der niederbayerischen Stadt Landshut, in Siegerstetten, nieder. In dörflicher Nachbarschaft baute er sich Haus und Atelier. Er richtete sich eine Bronzegießerei ein. Nebenbei betreibt er naturgemäßen Landbau. Mit seiner Frau und einem Kreis von Freunden spielt er klassische Musik.

Oblaks Wirkungsfeld und Quelle der Inspiration ist die Natur. Zahlreiche Kleinplastiken überraschen wie Neuentdeckungen am Wegrand. Großplastiken werden zum Sinnbild ungebrochener Lebenskraft; sie setzen Zeichen in die Landschaft: mächtige Blattpflanzen und Blumen in strenger, beherrschter Form, spannungsreich auf Raum und Architektur bezogen; Brunnen, aus Pflanzenmotiven gestaltet, wie in Landshut, Landau, Bad Füssing, Bled, mit

einem reichen, fröhlichen Wasserfluss. Mahnmale stehen in Landshut und Burghausen: hier ein schlichtes kubisches Kreuz, dort Leichnam und Wächter inmitten eines gewaltig aufragenden Mauerwerks. Zeitweilig hat sich Oblak stärker den Menschen zugewendet, die in ihren Gestalten und Gebärden ihre Verwandtschaft zur Kreatur nicht leugnen: Menschen mit ihrem Anspruch auf Individualität und ihrem Bedürfnis nach Kommunikation, wie in der Skulptur „Drei Sitzende“ für Kelheim.

Die Natur, wie Oblak sie erstehen lässt, ist trotz ihrer Vielfalt nicht diffus, sondern zueinanderstrebend, die Erscheinungen versöhnend, nicht distanziert und resignierend, sondern in einer tiefwurzelnden sozialen Bezogenheit selbstbewusst und optimistisch. So flößt sie Vertrauen ein und die Zuversicht, zu überdauern. So wird sie auch zu einem Maßstab für die Existenz schlechthin, für Gebundenheit, Selbstbehauptung und Erhabenheit. Dabei sind Oblaks Figuren, jede für sich, vielgesichtige Geschöpfe, die sensibel reagieren und Verwundbarkeit erahnen lassen.

Die uralte Kunst, Ton zu formen und Figuren in Bronze zu gießen, ist für Slavko Oblak natürliches Ausdrucksmittel, seine Art, sich mitzuteilen und auseinanderzusetzen. Doch ist sein Werk nicht Kritik oder Agitation, sondern die viel leisere Art des Gleichnisses und Zuspruchs, ein verhaltenes, aber unüberhörbares Bekenntnis.“

Prof. Dr. Erich Stahleder



Garten in Siegerstetten



„Blumengarten“ Pestalozzischule Landshut



„Marterl“ Mahnmal Landshut Hofberg



„Schnabelbrunnen“ Wirtschaftsschule Landshut



„Herzblume“ Ausstellung 1984 Rathaus Landshut



Mönch



Angelika



Trinität



Knospe Rathaus Kumhausen



Lebensbaum Kumhausen Rathaus



Drei Sitzende Kelheim Werkstätten für Behinderte



Denker



Mahnmal Burghausen



Kleeblume mit geknicktem Stiel



Sitzender Torso



Madonna mit Kind Burgkapelle Bled



Aufbrechende Knospe Jugendkulturpreis des Rotary Clubs Landshut



Kelchblume Landshut Neustadt Vereinsbank



Trompetenbrunnen Landau Werkstätten für Behinderte



Familie Landshut Carossagymnasium Studienseminar



Schwestern



Sitzende Helena



Kleeblume



Familie Landshut Bezirkskrankenhaus



Faulenzer Landshut Schwimmschule



Blumenpaar



Trakehnerpferd



Blütenbrunnen Landshut Achdorfer Krankenhaus



Kropftauben



Katze



Großes Kleeblatt Landshut Altdorf, Werkstätten für Behinderte



Gockel Landshut Wolfgangschule



Vogel



Kopfstele Landshut Sparkasse



Vier Blüten



Liebespaarbrunnen Landshut Münchnerau Behindertenwohnheim



Windhund



„Zyklamenbrunnen“ Bad Füssing Rathaus



„Zwei Blütenknospen“ Landshut Stadtpark



„Zyklame“ Bled (Slo) Seepromenade



„Knospenbrunnen“ Bled (Slo) Rathaus



„Bremer Stadtmusikanten“ Kinderkrippe Kumhausen



„Blume in der Hand“



„Schwimmschulbrunnen“ Schwimmschule Landshut



„Rotkreuzbrunnen“ Landshut Rotkreuzzentrale



„Reiterrelief“



Plaketten



„Königin“

Umschlag: „Königskerze“ Landshut, Erholungszentrum Mitterwöhr
Plakette „Bled“

Text: Prof. Dr. Erich Stahleder, Obergangkofen

Fotos: Günter und Evi von Voithenberg, München
Klaus Stephan, Landshut (Titelbild)
Raimund Hackl, Landshut
Horst Strobel, Landshut
Slavko Oblak
Christine Vinçon, Landshut

Layout: Horst Strobel, Landshut

Druck: Druckerei Schmerbeck, Tiefenbach

